

Was Sie bei einem Krankenhausaufenthalt beachten sollten

Ein Krankenhausaufenthalt stellt immer eine Ausnahmesituation dar. Besonders mit Diabetes sollte dieser möglichst gut geplant und vorbereitet werden, da es vermehrt zu Komplikationen kommen kann. So kann z.B. nach Operationen der Blutzucker durch verstärkte Ausschüttung von Stresshormonen ansteigen oder es können Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten eintreten. Aus diesem Grund hat diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe für Sie wertvolle Tipps zusammengestellt, wie der Aufenthalt im Krankenhaus so problemlos wie möglich verläuft.

Eine ausführliche Informationsbroschüre zum Thema „Mit Diabetes im Krankenhaus“ mit vielen praktischen Tipps und Checklisten können Sie kostenlos herunterladen unter:
<https://menschen-mit-diabetes.de/service/downloads>



Herausgeber:

diabetesDE –
Deutsche Diabetes-Hilfe
Albrechtstr. 9
10117 Berlin
Tel. 030 201 677-0
E-Mail: info@diabetesde.org
www.diabetesde.org

Deutsche Diabetes-Hilfe –
Menschen mit Diabetes
(DDH-M)
Schnellerstr. 123
12439 Berlin
Telefon: 030 63 228 700
E-Mail: info@ddh-m.de
www.ddh-m.de

PD Dr. Christian Berg / Doris Schöning, M.Sc.
diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe
Ressort Soziales und Patientenrechte

Stand: 1. Mai 2014

Hinweis zum Urheberrecht:
Dieser Informationsflyer ist urheberrechtlich geschützt. Er darf jedoch beliebig vervielfältigt und weitergegeben werden, sofern der Inhalt (einschließlich des Autorenvermerks und dieses Urheberrechtshinweises) vollständig und unverändert bleibt.



Mit Diabetes im Krankenhaus

Kurzinformation von diabetesDE –
Deutsche Diabetes-Hilfe und DDH-M

Eine gute Vorbereitung ist wichtig

Wenn Menschen mit Diabetes ins Krankenhaus müssen, kann es zu Problemen kommen.

Sie können die Risiken mindern, wenn Sie die Informationen berücksichtigen, die wir in diesem Flyer zusammengetragen haben.

Vor einem geplanten Eingriff sollten Sie mit Ihrem Arzt folgende Themen besprechen. Halten Sie dabei die Antworten schriftlich fest und nehmen Sie diese zu allen Voruntersuchungen mit.

- Ist bei Ihren Medikamenten eine Dosisanpassung notwendig?
- Wie sollen Sie Ihre Therapie am Tag der Operation anpassen?
- Dürfen Sie bei drohender Unterzuckerung die gewohnten „schnellen BEs“ verwenden?

Fragen Sie Ihren Arzt auch nach seinen Erfahrungen mit Kliniken oder wählen Sie für Ihren Eingriff ein Krankenhaus mit dem Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)“ (www.ddg.info/zertifizierte-arztpraxenkliniken).

Auch für einen Unfall können Sie vorsorgen, indem Sie eine Notfall-Tasche mit allen wichtigen Unterlagen wie dem Diabetes-Pass und allen Dingen des täglichen Bedarfs, die Sie nicht immer bei sich tragen (z.B. Katheder für die Pumpe), zusammenstellen.

Vor und während der Operation



Nehmen Sie am besten Ihren Gesundheitspass Diabetes, alle Unterlagen zur Krankheitsgeschichte sowie die Kontaktdaten Ihres behandelnden Hausarztes oder Diabetologen für eventuelle Nachfragen mit. Informieren Sie die Ärzte und Pfleger darüber, wie Sie Ihren Diabetes behandeln und welche Medikamente Sie einnehmen.

Unmittelbar vor der Operation müssen einige Diabetes-Medikamente abgesetzt werden. Wenn Sie insulinpflichtig sind, sollten Sie Ihr Basalinsulin nicht ganz absetzen, weder bei Untersuchungen im nüchternen Zustand noch am Tag der Operation.

Bei längeren Operationen wird die Steuerung Ihres Diabetes vom behandelnden Krankenhaus-Arzt übernommen. Besprechen Sie dies und die Reihenfolge Ihrer Untersuchungen im Hinblick auf mögliche Unterzuckerungen mit Ihrem behandelnden Arzt im Krankenhaus.

Ernährung und Wechselwirkung mit anderen Medikamenten

Passen Sie Ihre Diabetestherapie dem veränderten Tagesablauf an. Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten stimmen Sie bitte mit den behandelnden Ärzten im Krankenhaus ab.

Wenn Sie eine drohende Unterzuckerung bemerken, melden Sie sich so früh wie möglich beim Pflegepersonal. Beachten Sie, dass Sie bei längeren Liegezeiten einen höheren Insulinbedarf haben. Auch Schmerz und Stress führen häufig zu höheren Blutzuckerwerten.

Achten Sie besonders darauf, dass einige Medikamente, insbesondere Kortison, blutzuckersteigernd sind.

Klären Sie daher vor jeder Operation ab, ob Ihnen während oder nach der OP Medikamente gegeben werden, die einen Einfluss auf den Blutzuckerspiegel haben können. Hier ist evtl. eine besondere Überwachung erforderlich. Bitten Sie um einen entsprechenden schriftlichen Hinweis in Ihrer Patientenakte.

